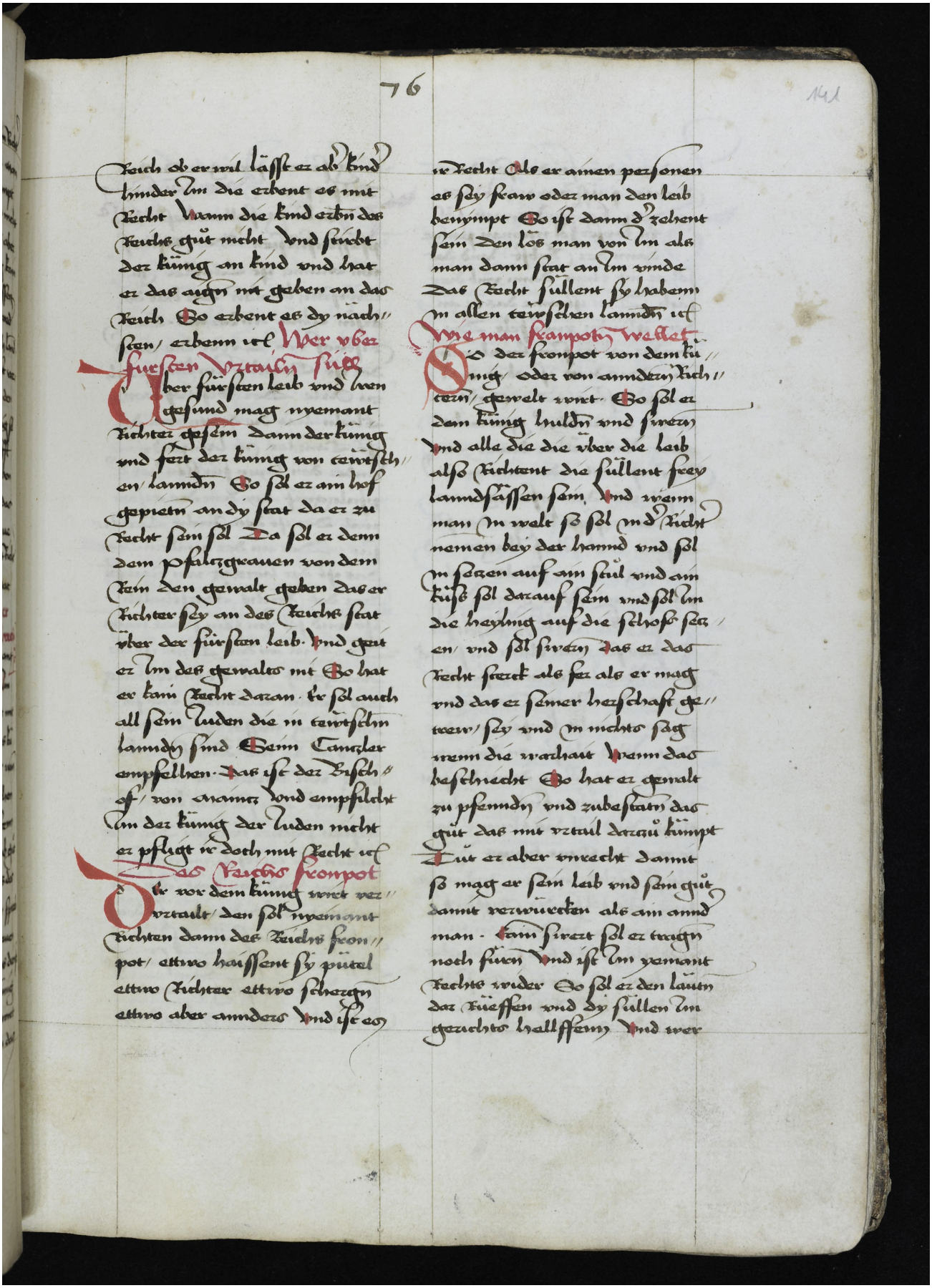
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Auch ob er wol lässt er ab kind
kinder im die erbent es nit
recht Wann die kind erben des
reichs gut nicht Und sendet
der künig an kind und hat
er das augen nit geben an das
reich So erbent es dy nach//
sten/ erbenn vel

Wer vber fürsten vrteil sitzt

Vber fürsten leib und leen
gesind magk niemant
richter gesein Dann der künig
und fert der künig von teutsch//
en/ landen So sol er ain hof
gepieten an dy stat da er zu
recht sein sol Da sol er denn
dem pfalzgrafen von dem
rein den gewalt geben das er
richter sey an des reichs stat
vber der fürsten leib. Und gent
er im des gewalts nit So hat
er kein recht daran. Er sol auch
all sein luden die in teutschen
landen sind Genn Tanzler
empfellen. Das ist der bisch//
of/ von ancanz und empfilcht
im der künig der luden nicht
er pflegt ir doch nit recht vel

Das reichs frompot

Ob ir vor dem künig iwrt ver//
urteilt/ den sol niemant
richten dann des reichs from//
pot/ ettiwo haissent sy prütel
ettiwo richter ettiwo schrezen
ettiwo aber anders Und ist ey
ir recht Als er ainen personen
es sey frawn oder man den leib
benymmt So ist dann d' zehent
sein Den lös man von im als
man dann stat an im vmde
Das recht sullent sy haben
in allen teutschen landen vel

Wie man frampots wellet

So der frompot von dem kü//
nig/ oder von anderen rich//
tern/ gewelt iwrt So sol er
dem künig huldn und siwren
Und alle die die vber die leib
alsz richtent die sullent frey
landsässen sein. Und wenn
man in welt so sol in d' richt
nemen bey der hand und sol
in setzen auf ain stul und am
tisz sol darauf sein und sol im
die heylung auf die schos sez//
en/ und sol siwren das er das
recht strezt als fer als er magk
und das er seiner herschaft ge//
treu/ sey und in nichts sagk
wenn die warhait Wann das
beschieht So hat er gewalt
zu pfenden und zubestaten das
gut das im vrtail darzu kumpt
Tut er aber vnrecht dannt
so magk er sein leib und sein gut
dannt verwirken als ain annd
man. Kein siwrt sol er tragen
noch siwen Und ist im yemant
rechts iwder So sol er den läutn
der tüeffen und dy sullen im
gerichts hallfferen Und wer